

## 2. Bevollmächtigte: Petra Wassermann

### PERSONELLE VERÄNDERUNG

Nachwahl 2. Bevollmächtigte in Ulm.

Dr. Petra Wassermann mit 96 Prozent der Stimmen von den Delegierten gewählt.

Die Redaktion im Gespräch Petra Wassermann.

Normalerweise wird auf örtlicher Ebene laut Satzung der IG Metall immer im ersten halben Jahr im Anschluss an den Gewerkschaftstag gewählt. In der IG Metall Ulm wurde jetzt eine Nachwahl notwendig, weil die bisherige 2. Bevollmächtigte Liane Papaioannou ab April eine andere Funktion in der IG Metall übernimmt. Auf Vorschlag des Ortsvorstandes der IG Metall Ulm wählte die Delegiertenversammlung am 9. Februar 2011 Petra Wassermann, bislang IG Metall Stuttgart, mit 96 Prozent der Stimmen als neue 2. Bevollmächtigte.

*Du hast bisher in der Verwaltungsstelle Stuttgart Daimler Sindelfingen betreut. Das sind ja schon ganz andere Größenordnungen als in Ulm. Allein Daimler Sindelfingen hat mehr Mitglieder als die gesamte IG Metall Ulm. Was hat dich dazu bewogen, als 2. Bevollmächtigte nach Ulm zu gehen?*

### TERMINE

- **6. April, 16 Uhr**  
VK-Leiter-Versammlung
- **6. April, 18 Uhr**  
Ortsjugendausschuss
- **12. April, 9 Uhr**  
Arbeitskreis der Senioren/innen

### Impressum

IG Metall Ulm  
Weinhof 23  
89073 Ulm  
Telefon 0731 / 96606-0  
Fax 0731 / 96606-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:  
[www.ulm.igm.de](http://www.ulm.igm.de)  
Redaktion: Christoph Dreher  
Verantwortung: Reinhold Riebl

**Petra Wassermann:** Natürlich hat Daimler Sindelfingen eine herausragende Rolle in der IG Metall. Das hat mit der zahlenmäßigen Größe zu tun und vor allem auch mit dem aktiven Stellenwert in Tarifauseinandersetzungen.

Allerdings lebt die IG Metall von ihrer Fähigkeit, in der Fläche Arbeitsbedingungen und Entgelte zu regulieren. Dazu brauchen wir Durchsetzungskraft in der Vielfalt und Vielzahl der Betriebe; »Leuchttürme« wie Daimler Sindelfingen oder weitere herausragende Betriebe reichen allein nicht aus.

Die Region Ulm/Alb-Donau-Kreis/Biberach ist Wachstumsregion und die IG Metall Ulm eine Verwaltungsstelle mit viel Zukunftspotenzial. Hier gab es parallel den Wandel zu den Dienstleistungsbranchen und -tätigkeiten und gleichzeitig einen Zuwachs von gewerblicher Beschäftigung. Es ist für mich eine Herausforderung und eine Ehre, die Entwicklung der IG Metall Ulm mit gestalten zu dürfen.

**Worin genau besteht aus deiner Sicht die Herausforderung?**

**Petra Wassermann:** Wir müssen gewährleisten, dass wir auch künftig Flächentarifverträge und ihre Anwendung in den Betrieben durchsetzen können. Das klingt



**Dr. Petra Wassermann**

- Buch- und Offsetdruckerin
- Promovierte Soziologin (ohne Plagiate)
- Ab April 2011 2. Bevollmächtigte der IG Metall Ulm
- Von Februar 2006 bis März 2011 bei der IG Metall Stuttgart zuständig für die Betreuung von Daimler Sindelfingen (35 000 Beschäftigte, 23 000 Mitglieder)

so selbstverständlich, wenn wir in die Vergangenheit schauen – ist aber aus drei Gründen bedroht:

a) Die Zahl der Betriebe und Teilbranchen ohne Tarifvertragsbindung hat zugenommen und es gibt zu viele Betriebe ohne Betriebsrat.

b) Mit dem Strukturwandel hin zu Dienstleistungsbranchen und -tätigkeiten wird die traditionelle Kraft der IG Metall, mit einer gut organisierten Arbeiterschaft Standards für alle zu sichern, schwächer.

c) Der bislang politisch gewollte Zuwachs an Befristungen, Leihar-

beit oder Werkverträgen führt nicht nur zur Spaltung von Belegschaften und Gesellschaft, sondern gefährdet zunehmend auch Standards der Stammbeflegschaften. Das heißt:

a) Wir brauchen mehr Betriebe mit Flächentarifvertragsbindung und mit Betriebsräten, die für die Einhaltung dieser Standards sorgen.

b) Wir brauchen eine größere Bereitschaft von Verwaltungsangestellten, Ingenieuren, Planern, sich in der IG Metall für die Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen und Entgelte zu engagieren. Ansonsten werden sich die Standards nicht halten lassen.

c) Leiharbeit und anderen unsichere Arbeitsverhältnisse müssen eingeschränkt werden.

**Noch eine persönliche Frage: Wie kommt man mit einem Dokortitel zur IG Metall?**

**Petra Wassermann:** Diese Frage stellt sich mir so gar nicht. Roter Faden für mich waren immer die Missbilligung von Ungerechtigkeit und die Überzeugung, dass sich daran was ändern lässt. Deshalb bin ich mit Beginn meines Berufslebens als Druckerin gewerkschaftlich aktiv geworden, und das hat auch die Inhalte meiner akademischen Arbeit bestimmt. ■